

Wehntaler Hagapfel

Synonyme: Bachser- und Süniker Hagapfel



Wissenswertes und Herkunft

1925 wurde der «Stadler Hagapfel» in der Pomologie von Theodor Zschokke (1868-1951) beschrieben und bemerkt dass zwei verschiedene Hagäpfel existieren. FRUCTUS kürte den genetisch einzigartigen «Wehntaler Hagapfel» zur Schweizer Obstsorte des Jahres 2015.

Fruchtbeschreibung optisch

Grösse: mittel bis gross, Höhe 63 mm, Durchmesser 74 mm

Form: breit kugel-kegelförmig, abgeplattet kugelförmig

Rippung:

fehlend	schwach	mittel	stark	s. stark
---------	---------	---------------	-------	----------

Grundfarbe: grüngelb

Deckfarbe: rot

Intensität: mittel bis stark

Ausprägung und Anteil: flächig/kompakt, geflammt, hoch (bis 75%)

Berostung der Wangen:

fehlend	gering	mittel	stark	s. stark
----------------	--------	--------	-------	----------

Berostung im Bereich der Kelchgrube:

gering (bis 25%)

Berostung im Bereich der Stielgrube:

gering (bis 25%) bis mittel (bis 50%)

Stiellänge und -dicke:

kurz (15-19 mm), dünn bis mittel

Fruchtfleischfarbe:

grünlich-weiss

Bemerkungen Frucht:

Kernhausfächer geschlossen



Fruchtbeschreibung Degustation

Hautdicke:

mittel bis dick

Fruchtfleisfestigkeit:

sehr weich	weich	mittel	fest	sehr fest
------------	-------	--------	------	-----------

Textur des Fruchtfleisches:

mürbe bis knackend

Saftigkeit:

s. trocken	trocken	mittel	saftig	s. saftig
------------	---------	--------	--------	-----------

Geschmack:

s. sauer	sauer	ausgegl.	süss	s. süss
----------	-------	----------	------	---------

Art des Geschmacks:

aromatisch

Adstringenz:

fehlend	schwach	mittel	stark	s. stark
---------	---------	--------	-------	----------

Erntereife:

spät bis sehr spät

Lagerfähigkeit:

im Kühllager bis Dezember lagerbar

Verwendung:

Tafel- und Mostapfel, Cider (süss)

Bemerkungen Degustation:

gutes Aroma

Gesamturteil:

Tafelapfel: gut (subjektive Bewertung)

Toleranz gegenüber Krankheiten

Schorf:

schwach anfällig (Felderhebungen)

Mehltau:

schwach anfällig (Felderhebungen)

Feuerbrand:

Triebtestung: mittlerer Befall (2 Tests)

Marssonina:

schwach anfällig (Feldberhebungen)

Baumeigenschaften (auf M9):

Wuchsform:



Wuchsstärke:

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	---------	--------	-------	----------

Kurztriebgarnerung:

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	---------	--------	-------	----------

Blütezeitpunkt:

früh bis mittel

Bemerkungen Baum:

Der Hochstamm wächst kräftig (z.B. auf Schneiderapfel) und lässt sich zu einer schönen Rundkrone formieren. Die Haupterte ist sehr kompakt.

Weiterführende Daten

www.pgrel.admin.ch



Cider-Projekt: www.nuvog-cider.agroscope.ch

Gengruppe: 2002 (CH)

PL-Code: 14-001-946

COLLNUMB: k.A.

Literaturangaben:

Zschokke Th. (1925) *Schweizerisches Obstbilderwerk*. Hrsg. vom Schweizerischen Obst- und Weinbauverein. Obstverband, Zug

Weitere Quellen:

Brunner H. und Gersbach K., beide FRUCTUS

k.A. = keine Angaben

s. = sehr

Impressum

Herausgeber: Agroscope & FRUCTUS

Redaktion: J. Schierscher, R. Andreoli, B. Hänni

Auskünfte: Agroscope, Genressourcen Obst

Foto: www.pgrel.admin.ch

Version: Dezember 2020